



Praktikumsbericht [C1] von: LZ (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Dänemark
Studienfach:	Biomedizinische Chemie
Heimathochschule:	Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Pharmazeutische Forschung
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.09.2015 bis 29.02.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Department of Drug Design and Pharmacology
Straße/Postfach:	Universitetsparken 2
Postleitzahl und Ort:	2100 Copenhagen
Land:	Dänemark
Homepage:	http://drug.ku.dk/
E-Mail:	bfr@sund.ku.dk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

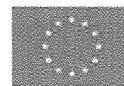
Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe die Schlagworte Medicinal Chemistry (Bereich in dem ich arbeiten möchte) und verschiedene Städte in Skandinavien gegogelt. Dabei habe ich die Seite des Instituts "Drug Design and Pharmacology" gefunden. Auf dieser Seite werden unter der Rubrik Teaching verschiedene Bachelor und Masterprojekte vorgestellt, mit dem Hinweis, dass auch ausländische Studenten sich bewerben können.
Bewerbung (Ablauf, Initiativ-	Ich habe mir eines von den vorgestellten Projekten rausgesucht und

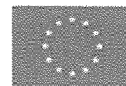
bewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	der Kontaktperson eine Mail geschrieben. Am nächsten Tag hatte ich die Zusage zu meinem Praktikum. Verschiedene Details haben wir im Laufe des Jahres per Mail geklärt.
Wohnungssuche:	Die Housing Foundation vermittelt Wohnungen für Ausländische Studenten. Sie verspricht jedem der ins System aufgenommen wird eine Wohnung. Allerdings verlangen sie für jede Serviceleistung hohe Gebühren und auch die Mieten sind etwas teurer. Die Zeiten der Mietverträge sind an die Semester gebunden. Praktikanten können sich entscheiden ob sie die Studenten oder Mitarbeiterangebote erhalten möchten. Für Mitarbeiter gibt es flexiblere Vertragslaufzeiten. Allerdings ist die Auswahl geringer und die Mieten noch teurer. In der ersten Runde der Wohnungsvergabe habe ich kein Wohnungsangebot bekommen. Die Housing Foundation hat mir aber auch noch eine Liste mit privaten Vermietern geschickt. Per Mail habe ich Kontakt zu meinen zukünftigen Vermietern aufgenommen. Alle Dinge konnte ich bequem per Mail erledigen (z.B: Mietvertrag unterschreiben und scannen. Meine Kautions- und die erste Miete habe ich erst nach meiner Ankunft gezahlt. Ich habe in einer voll möblierten 3er WG und meine Vermieter haben unter mir gewohnt in einer separaten Wohnung.
Versicherung:	In Dänemark erhält jeder registrierte Einwohner kostenlos Zugang zum öffentlichen Gesundheitssystem. Man bekommt einen Arzt zu gewiesen, der für alles Zuständig ist. Ich hatte keine weiteren Versicherungen, außer denen die das Erasmus-Programm fordern.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In der Wohnung konnte ich das Internet von den Vermietern mit nutzen. Ich habe mir eine Lebara Sim-Karte gekauft. Damit kann man auch sehr günstig in alle europäischen Netze telefonieren und kann eine große Datenmenge (mehrere GB) für ca. 13 € im Monat nutzen
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein dänisches Konto eröffnet. Man kann überall mit Kreditkarte zahlen und das tun die Dänen auch. Daher sollte man darauf achten, dass man geringe oder keine Gebühren beim Gebrauch der Kreditkarte zahlen muss.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Jeder der länger als 3 Monate in Dänemark lebt muss eine CPR-Nummer (Versicherungsnummer) beantragen. Man sollte diese möglichst schnell beantragen, da man für alles diese Nummer braucht (z.B. auch um sich bei Sportkursen anzumelden)

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).



<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Ich habe ein Forschungspraktikum im Bereich Medizinische Chemie gemacht. In meiner Gruppe werden Moleküle synthetisiert, die an verschiedene Rezeptoren binden. Die Forschungsergebnisse sind Grundlage für die Entwicklung neuer Wirkstoffe. Ich habe selbst ständig ein Thema bearbeitet.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich habe bereits meine Bachelorarbeit in diesem Forschungsbereich absolviert. Durch den längeren Zeitraum hatte ich aber noch mehr die Möglichkeiten eigene Dinge einzubringen. Meine vorhandenen Fähigkeiten und Erfahrungen in organischer Synthese haben mir einen guten Einstieg ermöglicht. Meine Aufgabe war es verschiedene Moleküle zu synthetisieren. Dabei bin ich auf viele Hindernisse gestoßen. Ich musste sehr häufig alternative Syntheserouten finden. Dadurch habe ich gelernt flexibler zu werden und immer wieder offen für Alternativen zu sein.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Am Anfang des Praktikums hatte ich mehrere Einführungsgespräche mit meiner Professorin und meinem zweiten Betreuer (PostDoc). Später fanden alle zwei Wochen kurze Meetings statt um über den Stand meiner Arbeit zu sprechen und um Probleme zu lösen. Es war auch immer möglich Fragen zwischen drin zu klären. Am Ende hatte ich verschiedene Gespräche, in denen wir über meine Ergebnisse diskutiert haben.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>In meinem Labor haben sowohl Masterstudenten als auch Doktoranden gearbeitet. Meistens sind wir alle zusammen Mittag essen gegangen. Es gab auch verschiedenen Gemeinschaftsaktivitäten, z.B. einen Kuchen-Club. Mit den Masterstudenten habe ich auch Dinge außerhalb des Labors unternommen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Ich habe in einer internationalen Gruppe gearbeitet und wir haben Englisch gesprochen. Am Anfang ist es mir etwas schwer gefallen Englisch zu reden, aber jetzt habe ich keine Probleme mehr damit.</p> <p>Ich habe auch einen Dänisch Kurs besucht. Für die Arbeit ist es nicht nötig gewesen, aber für das Leben außerhalb der Uni ist es manchmal hilfreich. Aber alle sprechen super Englisch, es ist also kein Muss dänisch zu lernen.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich habe dieses Praktikum vor allem gemacht um meine Englisch Kenntnisse zu verbessern und diese Erwartungen haben sich erfüllt. Auch hat mich dieser Aufenthalt für mein Studium voran gebracht. Ich habe über einen längeren Zeitraum an einem Projekt arbeiten können. Dadurch habe ich neue Einblicke in die For-</p>



	<p>sorgung bekommen und auch die Möglichkeit gehabt Probleme zu lösen bzw. immer wieder neue Alternativen zu finden.</p> <p>Mir hat besonders gut gefallen, dass ich wochentags im Labor war und einer Arbeit nach gegangen bin, die mir sehr viel Spaß gemacht hat. An den Wochenenden hatte ich immer frei und konnte viel mit Freunden unternehmen und Kopenhagen erkundigen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Man braucht eine gewisse Zeit um sich ein zuarbeiten und sich an das Land und die Kultur zu gewöhnen. Ich empfehle daher jeden ca. 6 Monate Praktikum zu absolvieren.</p> <p>Ich wäre gern noch länger geblieben. Mir hat die Arbeit sehr viel Spaß gemacht, ich habe mich gut mit meinen Kollegen verstanden und Kopenhagen soll im Sommer noch viel schöner sein.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Ich habe ca. 450 € Miete gezahlt. Die Lebenskosten sind deutlich teurer als in Deutschland. Lebensmittel kann man in verschiedenen Supermärkten aber auch relativ günstig kaufen. Sehr teuer ist ausgehen, in der Innenstadt ist es normal für ein Bier (0,5 l) 7,5 € zu zahlen. Im Monat habe ich ca. 1200 € ausgegeben.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte sich so schnell wie möglich ein Fahrrad kaufen. Man spart dadurch nicht nur viel Geld für die Bustickets, sondern ist meist auch schneller und man fühlt sich gleich wie ein echter Kopenhagener.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich möchte später in der Forschung der Pharmazeutischen Industrie arbeiten. Mein Praktikum war sehr hilfreich dafür, da ich einen guten Einblick in die aktuelle Forschung erhalten habe und ich meine Fähigkeiten im Labor vertiefen und weiterentwickeln konnte.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann jedem empfehlen in meiner Arbeitsgruppe ein Praktikum zu machen. Die Gruppe ist ein internationales Team, es arbeiten Pharmazeuten und Chemiker zusammen. Das Institut ist technisch gut ausgestattet und es wird auch viel für die Mitarbeiter getan (frisches Obst im Winter, kostenloser Kaffee und Tee, gut ausgestattete Teeküchen, kurzer Weg zur Kantine, gute Lage, fachübergreifende Vorträge, Industriebesichtigungen)</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>http://housingfoundation.ku.dk/</p> <p>https://www.facebook.com/International-Buddy-</p>



	PharmaSchool-Cph-552103194924550/?pnref=story
--	---

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein